

In den MBOs unter dem Titel «Feedback des Geschäftsführers zum Arbeitsverhältnis» wurden seit 2017 (erstmaliges Ausfüllen des Formulars) folgende Statements abgegeben:

2017

Stellungnahme Geschäftsführer zur Tätigkeit, Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten, Arbeitsklima, etc.

Die Aufgaben des KGAST Geschäftsführers sind sehr breit gefächert und gehen manchmal tief in die Details. Der Geschäftsführer ist deshalb ein Generalist, der aber in vielen Bereichen auch der Spezialist sein muss. Dies ist sehr anspruchsvoll, macht die Stelle aber um so interessanter. Die Administration wird generell etwas unterschätzt. Trotz Effizienzsteigerungen seit 2015 muss dafür noch viel Zeit aufgewandt werden (Hinweis: KB benötigte nach seiner Aussage 40% für einen Teil der Administration, welche ich nun mit 30% machen sollte – diese 30% für die Führung des Verbandssekretariats sind zu tief angesetzt). Von der zeitlichen Beanspruchung her ist 2017 das erste Jahr, in dem die Arbeitszeit dem Pensum in etwa entspricht, wobei 7 Ferientage nicht bezogen wurden. Schwierig ist es hinsichtlich Back-up bei Ferien (speziell längeren Abwesenheiten). Doch bis anhin hat auch das immer geklappt.

Aufgrund vieler externer Meetings und dem regelmässigen Austausch mit dem ASIP im Büro an der Kreuzstrasse ist ein sozialer Austausch möglich. Ohne dies wäre es – zumindest für mich – nicht ganz einfach. Das one-man-show Konzept drückt sich auch beim 4-Augen-Prinzip aus: Es ist oft schwierig, eine Zweitmeinung zu bekommen oder etwas gegenlesen zu lassen. Immerhin helfen mir verschiedene Vorstandsmitglieder – je nach deren Verfügbarkeit – bei einzelnen Themen als Sparringpartner.

Die Verbandstätigkeit als solches ist nicht ganz einfach, speziell wenn eine aggregierte Vorstandsmeinung schwierig zu fassen ist. Es fehlt oft an Konstanz. Dies könnte allenfalls durch mehr Stetigkeit in der Organisation verbessert werden. Ein Präsidium von 2 Jahren und mehr und fixe Arbeitsgruppen mit fest zugeteilten Mitgliedern und Leitern würde m.E. Abhilfe schaffen.

2018

Stellungnahme Geschäftsführer zur Tätigkeit, Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten, Arbeitsklima, etc.

Die Geschäftstätigkeit erfordert ein sehr breites und in Teilen sehr spezifisches Wissen, das (wenn nicht vorhanden) selber erarbeitet werden muss. Das macht es aber auch sehr interessant.

Schwierig ist es meist, wenn für weitere Arbeitsschritte auf Feedback anderer gewartet werden muss und die Timelines nicht eingehalten werden. Die GF-Tätigkeit der KGAST ist im Speziellen auf Feedback von vielen Seiten angewiesen. Sanktionen bei mehrmaligem Verpassen von Fristen bestehen kaum. Dies macht es nicht einfach, termingerecht zu liefern. Meist werden die Fristen dann doch erreicht (jedoch nur, weil der Zeitrahmen für die Geschäftsstelle gekürzt wird und dann innerhalb sehr kurzer Zeit Vieles verarbeitet werden muss).

Das Problem der One-Man-Show (bei der Überprüfung von Arbeitsresultaten) drückt sich auch im nicht vorhandenen Back-up aus. Organisatorisch müssen wir uns überlegen, ob wir nicht z.B. mit ASIP eine intensivere Zusammenarbeit z.B. in der Administration verfolgen sollten.

2019

Stellungnahme Geschäftsführer zur Tätigkeit, Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten, Arbeitsklima, etc.

Mit der Auslagerung der Admin/Buchhaltung, welche Ende 2019 vollzogen werden konnte, wird hinsichtlich Effizienz bei den wiederkehrenden Tätigkeiten eine Verbesserung erzielt. Für RK als Geschäftsführer wird dies 2020 mehr Zeit für strategische Aufgaben und Geschäftsführung bedeuten.

Das Key-man-Risk bleibt weiterhin hoch. Die Zeit während des Vaterschaftsurlaubs/Ferien nach der Geburt der Zwillinge hat gezeigt, dass ein Totalausfall des GF nicht ohne Probleme zu bewerkstelligen wäre. Ein Back-up in Form einer 20% Stelle sollte ins Auge gefasst werden. Dies auch im Hinblick auf die Professionalisierung des Verbandes und auch im Vergleich zu anderen, kleinen Verbänden, welche alle mehr Ressourcen zur Verfügung haben.

2020 sollte ein Jahr der Konsolidierung und mit einem veränderten Fokus auf steuerrechtliche Behandlung der AST werden. Wir haben mit der ASV-Teilrevision viel erreicht. 2020 muss umgesetzt werden. Neue Themen sind Stempel und MWST. Die KGAST muss vermehrt versuchen, diese Themen bei den Entscheidungsträgern zu platzieren. Die Homepage / das Extranet und die Reportings sind auf einem guten Standard. Die OAK hat unser Feedback positiv aufgenommen und erste Verbesserungen/Ergänzungen vorgenommen. Das finale Feedback seitens KGAST steht aber noch aus.